



# BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) University of Western Australia

2. Studienjahr  Wintersemester 2017  Sommersemester 20\_\_ \_\_

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 21.07.2017 bis 24.01.2018

3. Studienrichtung(en) Psychologie \_\_\_\_\_ Matrikel. Nr. [REDACTED]

Bachelorstudium  Diplomstudium  Lehramtsstudium  Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) [REDACTED]

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 2100 €  
weitere Stipendien \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ €  
Bezugsquelle Internation Office Uni Wien \_\_\_\_\_  
Gesamtsumme Stipendien 2100 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen):  Studierendenheim  Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 4294 € (inklusive 2 Mahlzeiten am Tag) 1400 € Reisekosten gesamt \_\_\_\_\_ €  
Lebenshaltungskosten gesamt 3500 € (An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel) Visakosten 357 €  
Studienkosten gesamt 150 € Versicherungskosten gesamt 240 €  
Gesamtkosten Auslandsaufenthalt rund 10.000 € (mit 2 Monate Reisen in Australien) €  
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Kursmaterial, Application Fees)

## Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.  
(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

## Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.  
 NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Als ich nach dem langen Bewerbungsprozess endlich ein E-Mail vom International Office erhielt, dass ich das Wintersemester 2017 an der UWA in Perth verbringen kann, war meine Freude sehr groß. Ich wollte von Anfang an an der Westküste von Australien studieren und bin im Nachhinein auch mehr als glücklich über meine Entscheidung. Um den Erfahrungsbericht recht übersichtlich zu gestalten, werde ich kurz auf einzelne Punkte, die mir wichtig erscheinen, eingehen.

### **UWA**

Ich entschied mich bewusst für die UWA, zum Einen weil sie einige Kurse angeboten hat, die mich besonders interessieren, zum Anderen weil ich unbedingt Australien's Westküste für ein Semester lang erleben wollte. Das Kursangebot der UWA ist sehr breit gefächert, es werden sehr viele Studienrichtungen angeboten und es gibt vor allem auch sehr interessante Wahlfächer zu finden, sollte man in Wien noch Kurse für die alternative Erweiterung benötigen. Einige der Kurse werden jedoch, so wie in Wien auch nur in jeweils einem Semester angeboten, daher sollte man sich früh genug erkundigen, welche Kurse für einen auch tatsächlich in Frage kommen. Auch Freizeitaktivitäten werden einige von der Uni angeboten, so kann man zum Beispiel wöchentlich Surfstunden machen, oder auch Kayakfahren. Falls man neben den Kursen noch aktiv werden möchte, gibt es einige Studentenvereine wo man mitmachen kann. Neben dem akademischen und sozialen Angebot, ist der Campus einfach unglaublich schön ☺ - er ist sehr nahe beim Kings Park und direkt am Swan River situiert, Pfauen leben am Campus und man findet immer eine tolle Grünfläche um sich zu erholen.

### **Kurse**

Ich habe insgesamt 4 Kurse absolviert, 2 Psychologiekurse, 1 Management und 1 Marketingkurs. Die beiden Psychologiekurse waren jeweils Level 3 Kurse und somit auch am aufwändigsten, jedoch auch am lehrreichsten. **PSYC3310** Specialist Research Topics – in diesem Kurs mussten wir unsere eigene kleine Forschung durchführen und anschließend eine Arbeit darüber schreiben. Ich musste mehrere Präsentationen halten, viel mitarbeiten, hatte aber eine sehr gute Betreuung und habe daher in diesem Kurs sicher am meisten gelernt. **PSYC3302: Measurements and Applications** – war ein Level 3 Statistik Kurs – der Stoff wurde sehr verständlich erklärt, es war auch Zeit zu üben und Fragen zu stellen. Am Ende musste ich auch in diesem Kurs einen Lab Report schreiben. Prinzipiell ist der Kursaufbau anders als in Wien, da jeder Kurs mit einem Tutorium, einer Vorlesung und oft zusätzlich noch einem Lab bzw. Seminar gekoppelt ist. Dadurch geht man bei gewissen Thematiken auch mehr in die Tiefe, hat mehr Chancen Fragen zu klären und tiefer in Fachbereiche einzutauchen. Im Gegensatz zur Uni Wien war ich um einiges mehr eingebunden in die Kurse, musste regelmäßig Hausübungen erbringen, sehr viel mitarbeiten und immer wieder Arbeiten abgeben. Dafür empfand ich die Abschlussprüfungen als eher einfach. Diese machten meist nur mehr 50% der Note aus, der Rest wurde schon während dem Semester erbracht. Da man durch ständige Hausarbeiten und Mitarbeit schon sehr viel miternt, empfand ich den Lernaufwand für die Prüfungen auch als geringer. Ich persönlich empfand die Betreuung an der UWA als sehr gut. Zusätzlich zu sehr hilfsbereiten Tutoren und Professoren wurde durch ein Programm auf der Uni („StudySmarter“) auch Hilfe beim wissenschaftlichen Arbeiten, Statistik oder Unterstützung bei der Sprache angeboten. Auch bei Abgaben von Arbeiten bekam ich immer sehr ausführliches Feedback der Professoren.

### **Perth**

Perth ist sicherlich eine Stadt, von der man im Vergleich zu australischen Städten wie Sydney und Melbourne eher wenig weiß. Wer ein richtiger Großstadtmensch ist und nach unzähligen Shopping Malls und einem riesigen Kulturangebot sucht ist vielleicht besser in einer größeren Stadt wie Melbourne oder Sydney aufgehoben. Perth hat ein kleines, aber schönes Stadtzentrum, das direkt am Swan River liegt. Man hat auch eine große Auswahl an Cafés, Restaurants und Freizeitmöglichkeiten. Das Meer ist nur 20 Minuten vom Uni Campus entfernt und man findet wirklich wunderschöne Strände in Perth, an denen man dann, sobald es wärmer wird, oft seine freien Stunden verbringt. Von Perth aus hatte ich die Möglichkeit den australischen Westen bis rauf nach Exmouth und auch Richtung Süden bis nach Esperance zu erkunden. Dort sah ich mit Abstand die schönsten Strände Australiens, die man nicht selten für sich alleine hat. Die Natur der Westküste war für mich sicher auch mit das Highlight meines Australien Aufenthalts. Da ich nach dem Semester noch für 6 Wochen die Ostküste bereist habe, bin ich wirklich froh mein Semester in Perth verbracht zu haben und die wundervolle Westküste kennengelernt zu haben. ☺

### **Unterkunft**

Ich habe mich für eines der 4 Studentenheime, die University Hall entschieden. Obwohl ich vorher gelesen habe, dass es preislich um einiges teurer ist als eine private Unterkunft habe ich mich aufgrund des sozialen Aspekts für ein Studentenheim entschieden und bereue es keineswegs. Obwohl man dank vieler Veranstaltungen auf der Uni auch so sehr viele international students kennenlernt, lernte ich durch das Studentenheim noch einmal sehr viele Studenten, Austauschstudenten, aber auch Australier kennen. Ich hatte eines der günstigen Zimmer –Standard premium - (die

verglichen zu den neuen Zimmern eher weniger schön sind) wo auch 2 Mahlzeiten pro Tag inkludiert sind. Durch das Essen in der Dining Hall ist man ständig mit anderen Studenten zusammen. Zusätzlich gibt es eine Orientation Week wo sehr viele Aktivitäten angeboten werden und man sehr schnell Anschluss im neuen Land findet. Auch während dem Semester gibt es immer wieder Ausflüge, Sportveranstaltungen, Vorträge oder sonstige Workshops und Aktivitäten im Studentenheim. Da ich wirklich tolle Leute kennengelernt habe und einfach alles so unkompliziert für mich war, bereue ich es keineswegs mich für das Studentenheim entschieden zu haben. Wäre ich jedoch länger als ein Semester geblieben hätte ich mich wahrscheinlich aufgrund des Preis-Leistungsverhältnis für eine private Wohnung bzw. ein Zimmer entschieden. Solltet ihr noch irgendwelche Fragen haben, könnt ihr mich gerne per E-Mail kontaktieren! ☺